

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Liegenschaften

**Bahnstadt - Erwerbsmöglichkeiten von
Flächen durch die Stadt Heidelberg**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung | Kenntnis genommen | Handzeichen |
|----------------------------|----------------|------------|---|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 30.11.2005 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | |
| Gemeinderat | 15.12.2005 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | |

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.2005

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.2005

22.1 **Bahnstadt – Erwerbsmöglichkeiten von Flächen durch die Stadt Heidelberg** Informationsvorlage 0169/2005/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadtrat Weiss, Stadtrat Lachenauer, Stadträtin Dr.Trabold, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff

Auf mehrfache Nachfragen über den aktuellen Sachstand der Verhandlungen mit aurelis und das weitere Vorgehen in Bezug auf einen möglichen Erwerb der Flächen und deren Finanzierung durch die Stadt erklärt die Verwaltung, dass zur Zeit umfangreiche und schwierige Verhandlungen stattfinden, in denen zum einen an der Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarung gearbeitet wird andererseits aber auch die Konditionen hinsichtlich eines Flächenerwerbs beleuchtet werden.

Seitens der Verwaltung wird zugesagt den Gemeinderat zu unterrichten, sofern sich nennenswerte Neuentwicklungen abzeichnen.

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis

gez.

Oberbürgermeisterin Beate Weber

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2005

33.1 **Bahnstadt – Erwerbsmöglichkeiten von Flächen durch die Stadt Heidelberg** Informationsvorlage 0169/2005/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadtrat Emer, Stadträtin Hommelhoff, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Nimis, Stadtrat Weiss.

Erneut fragen die Stadträtinnen und Stadträten nach dem aktuellen Stand der Verhandlungen mit der Firma aurelis und dem weiteren Vorgehen zum eventuellen Flächenerwerb und zu Finanzierungsmodellen sowie Informationen über Erfahrungen anderer Städte.

Oberbürgermeisterin Weber erklärt, dass die Mitglieder des Gemeinderates über die schwierige Verhandlungssituation in groben Zügen immer informiert worden seien. Sie bittet um Verständnis dafür, dass sie in öffentlicher Sitzung zu Details keine Auskunft geben könne, um die Verhandlungen nicht zu beeinträchtigen.

Sie sagt zu, dass der Gemeinderat über neue Erkenntnisse unterrichtet werde. Die Verwaltung bereite für die nächste gemeinderätliche Ausschusssitzung eine Vorlage vor.

gez.

Oberbürgermeisterin Beate Weber

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung)

SL 5 Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung

SL 6 Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen

Begründung:

Durch die Bahnstadt werden ehemalige Bahnflächen umgenutzt und städtebaulich einer neuen Nutzung zugeführt. Dadurch wird vermieden, andere im wesentlichen unbebaute Flächen zu bebauen.

Durch einen möglichen Grunderwerb von Flächen durch die Stadt entstünden parallel zum Planungsrecht noch Einflussmöglichkeiten über eine Vergabe der Grundstücke im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung)

keine

Begründung:

keine

Begründung:

Aus der öffentlichen Diskussion ist bekannt, dass sich der Abschluss der Rahmenvereinbarung mit aurelis sehr schwierig gestaltet. Die Vorstellungen zur Beteiligung von Stadt und aurelis an den Erschließungs- und Infrastrukturkosten liegen in erheblichem Umfang auseinander.

Um die städtebauliche Realisierung der Bahnstadt weiter voranzubringen, wurde seitens der Verwaltung ein grundsätzliches Erwerbsinteresse an den aurelis-Flächen in der Bahnstadt angemeldet.

Parallel dazu hat auch der Fachbeirat Bahnstadt geraten, die Stadt solle doch nach Möglichkeit Flächen ankaufen.

In einem Spitzengespräch mit aurelis Ende September wurde auch dieser Punkt erörtert. aurelis zeigt sich nicht abgeneigt, führte aber aus, dass man nach den Bestimmungen ihrer Satzung Gutachten einholen müsse.

Nach mündlichen Informationen sind diese Gutachten zwischenzeitlich in Auftrag gegeben. Mit Ergebnissen ist bis Mitte Dezember 2005 zu rechnen.

Sobald nähere Erkenntnisse vorliegen, wird die Verwaltung den Gemeinderat informieren bzw. eine entsprechende Beschlussvorlage erstellen.

gez.
Prof. Dr. von der Malsburg